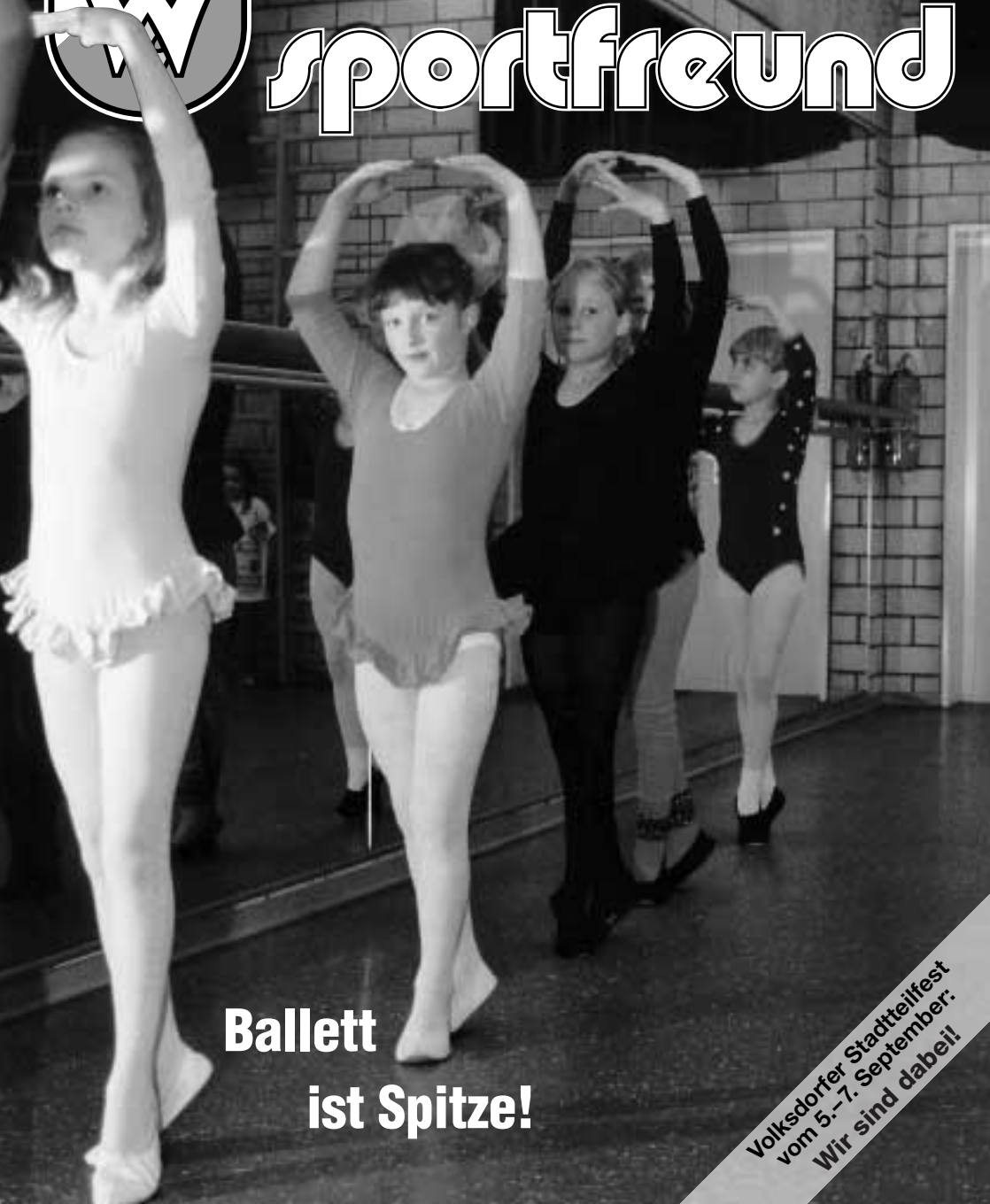


August 4/97

C 1400 F



waldsdorfer sportfreunde



**Ballett
ist Spitze!**

**Volksdorfer Stadtteilstadtteilfest
vom 5.-7. September:
Wir sind dabei!**

Zweiradhaus Ehrig

HAMBURG-VOLKSDORF

Claus-Ferck-Straße 35 · 22359 Hamburg · Tel. 6 03 45 01 · Fax 6 03 23 71

Lott

- ▶ Eisen
- ▶ Holz
- ▶ Baustoffe

Tel. 601 79 87

Harry Lott
Hamburg-Sasel
Volksdorfer Weg 194

Ihr persönlicher Opel-Partner

FÜR DIE WALDDÖRFER · HOISBÜTTEL · TIMMERHORN · BÜNNINGSTEDT



Reiche

Eine gute Adresse für Beratung,
Neuwagenverkauf, Kunden-
dienst und schnelle Bedienung
durch den Kfz-Meister.

Hamburger Straße 11, Tel. 0 40 / 6 05 02 25, 22949 Ammersbek (Hoisbüttel)

Liebe Leser,

eine heiße Herbstsaison beginnt. Aus langjährigen Erfahrungen wissen wir, daß es nach den Sommerferien immer einen großen „Run“ auf unsere Sportangebote gibt und wir viele neue Mitglieder dazugewinnen. Natürlich müssen wir dafür die von der Bevölkerung gewünschten Kurse anbieten und auch noch Plätze frei haben. Unsere Adresse und Telefonnummer ist weit über die „Walddörfer“ hinaus bekannt, und trotzdem sollte es uns nicht davon abhalten, bei neuen Nachbarn in unserer Straße, in neuen Wohnsiedlungen oder auch in Wohnheimen unser Sportangebot noch bekannter zu machen. Wie wäre es, wenn Sie sich einmal drei Sportangebote aus dem WSV-Büro mitnehmen und diese in Ihrer Straße oder in Ihrem Bekanntenkreis anderen interessierten Noch-Nicht-Mitgliedern geben würden? 4.400 Mitglieder x 3 Sportprogramme = 13.200 Leser(-famili-

en), = X neue Sportler im WSV! Wir haben immer Kapazitäten frei. Denn neben 700 neuen Eintrittten pro Jahr, verlassen uns jährlich wegen Schule, Beruf, Umzug, anderen Aktivitäten usw. ja auch ca. 600 Mitglieder. Je mehr aktive Sportler im WSV sind, desto geringer werden auch die Fixkosten pro Mitglied unseres Vereins! Klar, die Mund-zu-Mund-Propaganda ist sowieso die beste Werbung, aber ein Sportangebot mit über 50 (!) verschiedenen Sportarten in mehr als 360 Kursen pro Woche (!) kann man ja nicht auswendig lernen, oder? Und: Wer keinen kennt, dem er mal ein Sportangebot geben kann, der kommt einfach mit auf das Volksdorfer Stadteifest am Samstag, dem 6. September 1997, (ab 10 Uhr, „Weie Rose“) und verteilt bei unserem Informationsstand ein paar Sportangebote! Der WSV lebt in jeder Hinsicht vom Mitmachen!
Ihr Ulrich Lopatta

INHALT

walddörfer sportfreund

Gesamtverein	6
Jugend	8

WSV-aktuell	6
Was bedeuten die Aktivitäten auf unserem Nachbargrundstück? Und wie geht's eigentlich ELVIS?	

Tsch, Inge	10
Neue Abteilungsleitung bei den Volleyballern.	

Entspannen Sie sich	14
... doch mal: neue Angebote in der Tai-Chi-Abteilung.	

Fit und Fun	15
Wer die Revival-Party der Rock'n'Roller versäumt hat, kann sich jetzt beim „Lindy-Hop“ austoben.	

Aufgetaucht	18
Die Schwimmerjugend meldet Erfolge.	

Tanzen	5
Volleyball	10
Tai Chi	14
Rock'n'Roll	15
Schwimmen	18
Tischtennis	20
Judo	21
Ski	22
Wandern	22

Titelfoto: Peter Albers

REDAKTIONSSCHLUSS: 29. SEPTEMBER 1997

Ballett ist Spitze!

Ballett im WSV bedeutet: Freude an schöner Bewegung und eine gesunde Haltung

In unserem Saal 2 des Vereinshauses finden jeden Dienstag in der Zeit von 16.30–19.30 Uhr unsere kleinen und großen Tänzerinnen Spaß und Begeisterung am klassischen Ballettunterricht.

– ab dem 4. Lebensjahr – mit spielerischer Einführung in den klassischen Tanz,

– ab 6./7. Lebensjahr – die Ballettstunde mit Vorkenntnissen,

– bis hin zur „freiwillig-eisernen“ Disziplin beim Training der großen Ballerinen.

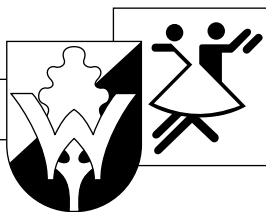
Die individuelle Betreuung jeder einzelnen Schülerin (in kleinen Gruppen) ist dem WSV ein besonderes Anliegen! Neben der Freude an verschiedenen Bewegungsabläufen wird jeder Ballerina ein allgemeines Wissen über den klassischen Tanz in Wort und Bild vermittelt. Weiterhin bietet der WSV die Möglichkeit, bei kleinen Auftritten das Erlernete vorzuführen. Diese vereinseigene Ballettschule zum preisgünstigen Monatsbeitrag sollte von allen genutzt werden, solange noch freie Plätze vorhanden sind!

Christiane Lux

Früh übt sich ... mit Christiane Lux.

Ballett auf dem Stadtteilstfest.





Kleines Porträt von Grazyana und Mirek Wierzbicki

Das wohl zur Zeit erfolgreichste Paar der Tanzsportabteilung des WSV sind Mirek und Grazyana Wierzbicki. Wo dieses Paar tanzt, müssen sich die anderen Turnierteilnehmer, so scheint es, mit den Plätzen zwei bis ... begnügen. Dieses Paar ertanzt sich einen 1. Platz nach dem anderen und die Pokale „stapeln“ sich in ihrer Wohnung.

Grazyana und Mirek stammen ursprünglich aus Polen, leben aber schon seit über 12 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind inzwischen deutsche Staatsbürger. Mirek erzählte mir, daß sie über ihre Tochter Alexandra zum Tanzen gekommen sind. Alexandra tanzt auch, jedoch die lateinamerikanischen Tänze, und zwar in Glinde, wo auch die Tanzkarriere von Mirek und Grazyana begann. 1995 tanzten Grazyana und Mirek noch im Breitensport, und Anfang 1996 fingen sie das Turniertraining bei unseren Clubtrainern Gitta und Klaus Gundlach in Glinde an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die wohl jedes Tanzpaar hat, starteten sie durch und sind jetzt sehr erfolgreich. Im letzten Jahr wurden sie an nur einem Tag Hamburger Meister der Standardtänze der Klasse DI und im Anschluß gleich noch Hamburger Vizemeister der Klasse CI. Seit dem 1. 1. 97 startet dieses erfolgreiche Paar für den Walddörfer Sportverein und ich glaube, daß sie eine große Bereicherung für die Tanzsportabteilung sind, so, wie die anderen Paare auch.

Bevor Grazyana und Mirek in das sonnige Spanien in Urlaub fahren und die Sommer-

pause überbrücken, holten sie sich am 15. 6. in Winsen/Luhe noch einen Pokal. Weiterhin viel Erfolg!

Walddörfer Paare ganz vorn!

Auch die anderen Paare waren erfolgreich. Georg und Adelheid Klimkiewicz tanzten des öfteren in den Endrunden mit und konnten den 1. Platz und auch 2. Plätze in der Sen. IIS Standard Klasse ertanzen.

Auch Birgit und Wolfram Reincken konnten einen 2. Platz vorweisen.

Einen herzlichen Glückwunsch geht an Ute und Jürgen Holz. Dadurch, daß sie in ihrer Sen. I D Klasse immer vorne mittanzten, können sie sich jetzt über ihren Aufstieg in die Sen I C Klasse freuen.

Gute Besserung

Wie Sie vielleicht gehört haben, lag unser Sportwart Peter Schlage im Krankenhaus und befindet sich zur Zeit in einem Reha-Zentrum an der Ostsee. Nach Aussagen seiner Frau Anneliese Schlage, die seine Arbeit übernommen hat, geht es Peter schon wesentlich besser. Trotzdem von hier aus Gute Besserung, und schone Dich, Peter. Und an Anneliese vielen Dank für die Vertretung.

Ansonsten hoffe ich, alle hatten einen schönen Urlaub. Nach der Sommerpause geht es weiter mit den Tanzsportergebnissen.

Ingo Wagner – Pressewart der TSA

Aktuelles und Wissenswertes:

Nachbargrundstück Halenreihe 32

Vorübergehend ist unser Nachbargrundstück, für das sich der WSV bewirbt, als Baustraße bzw. Ersatzmarktparkplatz eingerichtet. Da auf dem ehemaligen Bauhof direkt an der U-Bahn ein neues Haus entsteht, hat die Liegenschaft das Grundstück diesem Bauherrn nur zur Verfügung gestellt. Alle Gemüter dürfen sich wieder beruhigen: Weder der WSV noch ein anderer hat hier losgelegt!



Stadtteilfest '97

Vom 5.–7.9.1997 findet das Stadtteilfest in Volksdorf statt. Der WSV wird mit vielen Aktionen in der „Weißen Rose“ vertreten sein. Wir brauchen dafür aber noch Helfer, denn auch dieses Jahr will der WSV wieder ein kostenloses großes Mitmach- und Showprogramm für alle Volksdorfer präsentieren.

Fahrradfahren mit dem WSV

Nicht erst seit Jan Ullrich beschäftigt sich der WSV mit dem Fahrradfahren. In den 50er Jahren gab es schon einmal eine eigene Abteilung, Fahrradtouren wurden in letzter Zeit angeboten und unsere Triathleten trainieren wöchentlich. Aber nichtsdestotrotz wollen wir in Zukunft, in Zusammenarbeit mit dem Radsportverband Hamburg, noch mehr

Angebote machen. Wer Lust hat, mitzufahren und mit zu organisieren, sollte sich im WSV-Büro melden.

Englisch für Senioren

Der WSV plant ein Englisch-Kursangebot für Senioren. Dieser Kurs wird vormittags in den Clubräumen des WSV stattfinden. Vormerkungen und nähere Informationen in Kürze im WSV-Büro.

ELVIS war tot! Bitte helfen!

Unser „**EL**ektronisches **V**ereins/**I**nformations-**S**ystem“ hat auf Grund eines tödlichen Absturzes einer Festplatte Schaden genommen. Daten der Mitgliederverwaltung, die am 11./12./13./14. oder 18.8. eingegeben, bzw. geändert wurden, sind z.T. für immer von uns gegangen. Alle, die sich daran erinnern können an diesen Tagen wegen Mitglieds-Fragen mit jemandem vom Geschäftsstellenteam gesprochen zu haben, sind aufgefordert, durch einen kurzen Anruf (6 09 111 19) zu helfen, den Schaden zu begrenzen.

Vereins-sportangebote für Berufsschüler

Der WSV beteiligt sich unter Protest mit seinem gesamten Sportangebot an dem „Bündnis für Ausbildung“. Im Klartext heißt das, daß jeder Berufsschüler, der Mitglied im Walddörfer SV werden möchte, dies zu den ganz normalen Konditionen werden kann und sein Sportgutschein von DM 120,- bei Abgabe im WSV-Büro mit der Beitragsrechnung verrechnet wird. Zur Erläuterung sei gesagt: Der WSV befürwortet jede sportliche Ausbildung, hält aber das „Bündnis“ zwischen Behörde und Vereinen in der verhandelten Form für falsch.

Viele Bewerbungen

Beim WSV melden sich in letzter Zeit immer mehr top ausgebildete Trainer und Lehrkräfte,

um Unterricht zu geben. Wir freuen uns darüber, daß der WSV einen so guten Ruf hat und versuchen natürlich, unsere Lücken zu schließen. Mitunter entstehen daraus ganz neue Angebote, die keine Hallenkapazitäten benötigen und trotzdem die Angebotspalette noch attraktiver machen.

Vertrag verlängert

Der Vertrag mit dem Vereinswirt ist um fünf Jahre verlängert worden, da keiner der Vertragspartner eine Änderung wünschte. Der WSV freut sich darüber, denn das Verhältnis

zu Sven Naumann ist sehr gut, und die Gäste sind zufrieden. Unser Motto: „Die Walddörfer treffen sich im Walddörfer!“

Umfrageergebnisse

Wir hoffen das Ergebnis der Mitgliederumfrage im nächsten „sportfreund“ in Kurzform veröffentlichen zu können. Soviel sei schon einmal verraten: Die Mitglieder sind durchweg mit den Leistungen des WSV sehr zufrieden. Das stimmt alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter natürlich positiv und motiviert zu „noch-besser-machen“. *Ulrich Lopatta*

Flamencotanz – Intensivkurs

Für Anfänger und Anfängerinnen mit und ohne Vorkenntnisse



- | | |
|-----------------------------------|---|
| Wann | donnerstags von 11.00 bis 12.30 Uhr |
| Wie häufig | 10x1,5 Std. (Beginn: 11.9.97, Ende: 4.12.97) |
| Wo | im Vereinshaus – Saal 1, Halenreihe 34, 22359 Hamburg |
| Wie teuer | DM 110,- ermäßigt für WSV-Mitglieder, Jugendliche etc., sonst DM 140,- |
| Wer macht das | Maren Kösterke, Flamencotanz- u. Kastagnettenlehrerin |
| Warum | Es macht riesigen Spaß! Flamenco ist ein stolzer Tanz und fördert Selbstbewußtsein, Koordinationsfähigkeit, Rhythmusgefühl usw. |
| Was ist mitzubringen | Gute Laune und Schuhe mit festem Absatz (keine Pfenningabsätze), für Frauen ein langer, möglichst weiter Rock. |
| Was passiert nach dem Kurs | Entweder es gibt weitere Anfängerkurse, oder wir starten ein fortlaufendes Programm, denn auch der Flamenco-Tanz erfordert regelmäßiges Training. Vielleicht fahren alle zusammen nach Spanien? |
| Wo anmelden | Im WSV-Büro oder auf dem Volksdorfer Stadtteilstfest, denn dort gibt es am Freitag abend und am Samstag nachmittag eine kleine Kostprobe! Schnelle Anmeldung sichert einen Platz! |

Beides sind doch recht große Ereignisse und werden viel Anklang finden.

Die kommenden Jugendausschußtermine findet ihr an der Jugendraumtür im Vereins-

haus. Als kleines Gastgeschenk winkt ein nagelneuer Jugendausschußkugelschreiber mit allem, was dazugehört.

Vielen Dank fürs Lesen.

Der Jugendausschuß

Inlinefete des JA!

Die Wiederholung der Inlinefete war von einigen technischen und saisonbedingten Macken geprägt. Einerseits hielten die Sicherungen in der Halle den Erwartungen nicht stand. Wir hatten zu wenig Strom für unser Material, außerdem war es zum Zeitpunkt der Veranstaltung noch zu hell, so daß Lichttechnik nicht zum tragen kam.

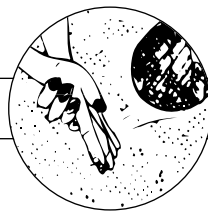
Das hat aber keinen gestört, die Hüpfburg feierte einen Bombenerfolg, und der neue Parcours bewährte sich bestens. Die, die da waren, erlebten eine coole Fete mit witzigen Leuten und bester Stimmung. Wir mußten leider die Erfahrung machen, daß bei 28 °C im Schatten nur wenige zum Skaten in eine Halle zu bekommen sind.

Es ist also nur eine Aktion für den Winter – dann werden wir sie bestimmt wiederholen!

Nicolai Pantel



VOLLEYBALL



Deutsche Volleyball-
Senioren-Meisterschaften:

Mit Namensverwirrung auf Platz 7



*Die Mannschaft des WSV im von der GEK und Schüco gesponserten neuen Outfit.
Untere Reihe von links: Klaus Becker, Kuddel Müller, Aggi Carlberg, Joschi Veigl,
Dr. Rainer Thiel. Obere Reihe von links: Hartmuth Lüdemann, Jörg Meyer, Uwe Jarg-
storf, Günter Ploß, Werner Volckmann. Es fehlen: Harald Läßle und Ernst Schlüter.*

Sportlicher Höhepunkt der Volleyball-Senioren III war 1997 wiederum die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die Pfingsten in Marl ausgetragen wurden. Insgesamt nahmen 64 Mannschaften daran teil. Bei den Senioren III (ab dem 48. Lebensjahr) hatten sich 12 Mannschaften qualifiziert, darunter

der WSV als Hamburger und Norddeutscher Meister.

Gleich im ersten Gruppenspiel ging es gegen SV Reudnitz, eine Mannschaft, in der mehrere ehemalige Nationalspieler der DDR standen. Nach einer deutlichen Führung im entscheidenden 3. Satz wurde noch mit 8:15

verloren. Der Auftakt war damit vermessen. Das 2. Gruppenspiel mußte somit gewonnen werden, um nicht vorzeitig auszuschneiden. Auch dieses Spiel ging über drei Sätze. Mit 15:13 wurde der entscheidende Satz gewonnen. Um das große Ziel (einen Platz unter den ersten vier Mannschaften) zu erreichen, mußte nunmehr im Überkreuzvergleich ein Sieg gegen Neuwied her – immerhin der Meister des Jahres 1996. Diese Mannschaft war allerdings doch eine Nummer zu groß. Mit 0:2 Sätzen ging diese Partie verloren und die Männer des WSV waren auf den harten sportlichen Boden zurückgeholt worden.

In den letzten beiden Spielen am Pfingstsonntag ging es darum, ob die bisher bei Deutschen Meisterschaften erreichten Platzierungen (3x5. Platz, 1x6. Platz, 1x9. Platz) gehalten werden konnten. Die WSV taten das, was sie bereits in den Gruppenspielen praktiziert haben: Die erste Begegnung (Gegner war Erlangen) wurde nach einer 10:4-Führung im dritten Satz mit 1:2 Sätzen verloren und das letzte Spiel der Meisterschaft mit 2:1 Sätzen gegen Freiburg gewonnen. Damit wurde der 7. Platz belegt. Ein Ergebnis, das die Hoffnungen, Erwartungen und Wünsche nicht befriedigen konnte.

Das Abschneiden ist auch deshalb etwas enttäuschend, weil das Gros der Mannschaft vor der Deutschen Meisterschaft ein einwöchiges Trainingslager in Italien bezog. Ein Mannschaftsmitglied nennt dort ein Haus sein eigen. Daß sich dort Rainer Thiel den Fuß beim Beach-Volleyball im Sand (!) verletzte mutet schon seltsam an. Ein weiteres Handicap zog sich Klaus Becker mit einer schweren Magenverstimmung (möglicherweise aufgrund des ungewohnten Genusses von Olivenöl) zu.

Um so mehr ist nunmehr die Sicht nach vorn gefragt: Die nächsten Hamburger, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften stehen vor der Tür.

Neben den sportlichen stimmen zumindest die bekleidungsmäßigen Voraussetzungen:

Zu dem bereits vorhandenen Trikot-Sponsor IP 20 ist es gelungen, für neue Trainingsanzüge die Gmünder Ersatzkasse (GEK) sowie Schüco International (Türen und Fenster) zu gewinnen.

Ungelöst bleibt allerdings die Frage, warum der Verein nicht einfach so geschrieben wird, wie er wirklich heißt: „Walddorfer SV“. Von Waldorf über Walddorf, Walddorfer SV, Walddorfer SV bis hin zu Walddorfer SV reichte diesmal die Palette der Namensgebung auf den offiziellen (!) Spielberichtsbögen. In diesem Punkt sind sich alle Spieler einig: Das haben wir trotz des 7. Platzes nicht verdient.

Günter Ploß

Was machen eigentlich die Volleyballer?

Auf der letzten Spartenversammlung teilte Ingeborg Jancke mit, daß Sie ihr langjähriges Amt als 1. Vorsitzende unserer Sparte niederlegt.

Liebe Inge, auf diesem Wege noch einmal vielen Dank für Deine geleistete Arbeit und Dein großes persönliches Engagement für uns!

Zum Nachfolger wurde Elter Akay gewählt, der bereits in den letzten Jahren den 2. Vorsitz vertrat. Weiterhin wurde Silke Hasenbalg zur 2. Vorsitzenden gewählt und Günter Ploß in seinem Amt als Kassenwart bestätigt.

In jeder Saison gibt es „Aufs“ und „Abs“, so auch in diesem Jahr. An dieser Stelle möchten wir unseren Glückwunsch an die Senioren Mannschaft III richten, die in dieser Saison Norddeutscher Meister geworden ist und bei den Deutschen Meisterschaften den 7. Platz erreicht hat.

Nachdem die 1. Damen-Mannschaft am Anfang der Saison darum bangen mußte, überhaupt mit einer Mannschaft antreten zu können, hat sich bis zum Ende der Saison eine Mannschaft zusammengestellt, die hoffnungsvoll in eine Saison 97/98 schaut.

Durch einen großen Zuwachs aus der 3. Damen-Mannschaft und einigen Neuzugängen sowie intensivem Training und einem engagierten Trainer, hat man die großen Fortschritte in den letzten Punktspielen gesehen. Denn den Gegnern wurde es zum Schluß nicht leicht gemacht. Die 1. Damen-Mannschaft steigt zwar in die Bezirksliga ab, hat sich aber für nächstes Jahr einiges vorgenommen. Wer Lust und bereits Erfahrung im Volleyball hat, meldet sich einfach bei Hubert Daume unter der Telefonnummer 6 0 5 2 7 1 1.

Unsere 2. Damen haben nach einer super Hinrunde einige Punkte am Anfang der Rückrunde abgeben müssen, bedingt durch ein Formtief. Dieses wurde relativ schnell behoben, doch der Aufstieg in die Bezirksoberliga

Ansprechpartner für WSV-Volleyball

Abteilungsleiter:

Elter Akay, Telefon 678 62 29.

stellvertr. Abteilungsleiterin:

Silke Hasenbalg, Telefon 693 78 10

Kassenwart:

Günter Ploß, Telefon 601 83 13

INGE

Inge, hast Du ... Inge, kannst Du ... Inge, wo ist ...

Standardfragen, die tagtäglich auf sie einstürmten: und sie hatte ..., sie konnte ..., sie wußte ... – so viele Jahre lang, daß wir uns schon gar nicht mehr genau erinnern können, seit wann sie als Abteilungsleiterin die Volleyballsparte führte: immer fröhlich – immer voller Energie – immer bereit zu neuen „Schandtaten“ – bereit auch mal Sonntags in aller Hergottsfrühe den Hallenschlüssel zu organisieren, was andere am Samstag vergessen hatten – und auch sonst ihren nur in übertragenem Sinne breiten Buckel hinzuhalten, wenn der Sparte Ungemach drohte.

Aber jetzt ist Schluß!

Liebe Inge, Du hast Recht, es gibt wichtigere Dinge, für die Du jetzt Deine Kraft brauchst (und wir wünschen Dir, daß Du auch hier mit Deiner Energie erfolgreich alle schwierigen Stellen meisterst). Und wenn man denn sucht, finden sich auch andere, die die Arbeit in der Sparte weiterführen.

Ich weiß, große Reden und Elogen sind nicht Dein Ding – deswegen ganz knapp:

Der Mensch Inge ist uns lieb.

Die Volleyballerin Inge haben wir noch nicht aufgegeben.

Bei der langjährigen Spartenleiterin Inge bedanken wir uns mit einem besonders herzlichen „Karl Soest – Prost“

P. S.: Und denk' dran: wir gehören zu denen, die noch im Rollstuhl auf's Feld geschoben werden! Wir seh'n uns ...

Dein Hardi

wurde knapp verpaßt. Die 2. Damen schlossen die Saison '97 mit einem 3. Tabellenplatz ab. Wer Interesse hat, zwischen 30 und 40 Jahren ist und schon immer gerne Volleyball gespielt hat, ruft Marion Heinrich unter der Telefonnummer 6 44 59 18 für nähere Infos an.

Unsere 3. Damen, die eine turbulente Saison sowie einen Trainerwechsel hinter sich haben, schlossen die Saison mit dem 5. Tabellenplatz ab. Die Mannschaft und die neue Trainerin Stefanie Käwel schauen zuversichtlich in die nächste Saison. Auch in dieser Mannschaft freut man sich über jeden Neuzuwachs, Fragen und Auskünfte gibt Stefanie Käwel unter der Rufnummer 5 31 57 99.

Seit langer langer Zeit startete in dieser Saison wieder einmal eine Jugend-Mannschaft der Herren. Die Jugendlichen haben sich schnell aneinander und den Trainer Elter Akay gewöhnt und haben sehr viel Spaß miteinander gehabt. Sie haben zwar nicht sehr viele Punktspiele gewonnen und werden in der nächsten Saison

97/98 nochmals in der Leistungsklasse 3 starten, aber sie werden immer ihren Spaß bei der Sache haben. Da die Resonanz der Teilnehmer größer als erwartet war, wird in der nächsten Saison seit langer, langer Zeit endlich wieder eine Männer-Mannschaft des WSV starten. Für weitere Infos steht Elter Akay als Ansprechpartner zur Verfügung und informiert seine zukünftigen Schützlinge gerne.

Unsere ehemalige Mitspielerin, viele kennen sie noch unter ihrem Mädchennamen Anke Kleffel, ist vor drei Wochen in Canada Mutter eines kleinen Sohnes mit dem Namen Hauke-Finn geworden. Herzlichen Glückwunsch!

Silke Hasenbalg

Neubau? Modernisierung? Reparatur? Service?

Heizung und Sanitär sind unsere Sache!



WALTER SANDER GMBH & CO.

Groten Hoff 6 · Hamburg Volksdorf

Tel.: (040) 603 61 41 Fax: (040) 603 50 44

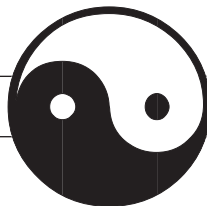
INGENIEURBÜRO · PLANUNG · SANITÄR · HEIZUNG · SERVICE

Das Fachgeschäft für Bürobedarf und Schreibwaren

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Schreibwaren
- Zeitschriften
- Lotto- und Toto-Annahme
- Tabakwaren

E. LERBS

Inh. A. u. C. Dreyer OHG Volksdorf · Claus-Ferck-Str. 7 · Tel. 6 03 45 29



Neues aus der Tai-Chi-Abteilung

Suchen Sie einen Ausgleich für Alltagsstreß und Leistungsdruck?

Wir bieten Ihnen „TAI CHI“!

Sie haben die Möglichkeit nach den Sommerferien in die bestehende Anfängergruppe einzusteigen. Ab Donnerstag, den 7. August 1997 um 19.15 Uhr, in der Sporthalle Eulenkugstraße 166. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Tai Chi kommt aus China und ist entwickelt worden aus Heilgymnastik, Atemtherapie, Selbstverteidigung und Meditation. Es verbindet Körper, Geist und Seele, reguliert die Atmung, stärkt Herz, Kreislauf und Nervensystem. Bei regelmäßigem Üben ist es ein wertvoller Ausgleich zu Alltagsstreß und Leistungsdruck.

Geeignet für „Sie“ und „Ihn“ zum Neuer oder Wiederbeginn:

TAI CHI AEROBIC: neu ab 7. August 1997 als ständiges Angebot!

Nun steht es fest, nach den Sommerferien, Donnerstag, den 7. August 1997, beginnt in der Sporthalle Eulenkugstraße 166 um 20.30 Uhr die Sportart: TAI CHI AEROBIC.

Tai Chi Aerobic ist eine Kombination von Ausdauer-, Kraft-, Stretching- sowie chinesischen Bewegungs- und Entspannungsübungen, zusammen mit Musik ein ganzheitliches Fitneß-Programm.

Ich freue mich auf Ihr Kommen. Bitte bringen Sie feste Turnschuhe und ein Handtuch mit.

Siegard Albers – Abteilungsleiterin

LEICHTATHLETIK

Nachruf für

Ulla Widmann

Am 15. Juli 1997 verloren wir, die Leichtathletikabteilung des Walddörfer Sportvereins, unsere liebe Sportskameradin Ulla im Alter von 18 Jahren durch einen Unfall in ihrem Ferienort.

Die mehrfache Hamburger Meisterin war für uns nicht nur ein sportliches Talent, sondern auch eine Freundin fürs Leben.

In Gedanken wird Ulla immer bei uns bleiben, und wir werden die gemeinsame Zeit mit ihr nicht vergessen.

Die LAV-Hamburg-Nord

Rock'n'Roll Revival-Party



Rock'n'Roll Revival-Party: Es wird nicht die einzige bleiben.

Am 26. April 1997 ging es im großen Saal des WSV-Vereinshauses rund. An dem Tag veranstaltete nämlich das Rock'n'Roll-Team eine große Revival-Party für alle Rock'n'Roll-Paare aus Hamburg und Umgebung, die jemals Rock'n'Roll getanzt haben. Nachdem

wir mehr als 900 Tänzer persönlich angeschrieben hatten, war die Resonanz etwas enttäuschend. Nur knapp 100 Gäste fanden den Weg zu unserem liebevoll vorbereiteten Fest. In dem super dekorierten Saal konnte man ein Fotoarchiv, alte Rock'n'Roll-Videos

30 schöne Jahre in Volksdorf Fahrschule Heinz Pape

Inh.: Claus Müller

1000e haben uns vertraut – tun Sie es auch!
Reelle Leistung ist unsere beste Werbung!

Claus-Ferck-Straße 11 / Ecke Uppenhof
Volksdorf ☎ 6 03 54 24



Die „Nymonics“ heizten kräftig ein.

und ein originelles Rock'n'Roll-Museum bewundern, in dem unter anderem die erste Gitarre von Buddy Holly, seine Hornbrille sowie eine Haarsträhne des berühmten Gitarristen der „Nymonics“ ausgestellt waren. Es wurde viel über alte Zeiten geplauscht, und man hatte die Gelegenheit, so manchen alten Rock'n'Roller, den man nur vom Video oder aus Erzählungen kannte, persönlich kennenzulernen. Aber – wie man sich vorstellen kann – hatte auch die Tanzfläche eine magische Anziehungskraft. Der Höhepunkt der Party wurde erreicht, als die „Nymonics“ die Bühne betraten und Rock'n'Roll-Musik vom Feinsten boten. Insgesamt war es ein gelungener Abend, der es Wert ist, wiederholt zu werden. Vielleicht hat es sich bis dahin bei allen Rock'n'Rollern herumgesprochen, daß man sich so etwas nicht entgehen lassen kann ...

Martina und Peter

Rock'n'Roll-Termine

- 30. 08. 1997 Show in Wellingsbüttel
- 31. 08. 1997 Show auf „Du und Deine Welt“
- 06. 09. 1997 Show auf Stadtteilstadt
- 07. 09. 1997 Breitensportturnier in Norderstedt
- 14. 09. 1997 Lindy Hop im WSV
- 20. 09. 1997 Show auf Kreisturnschau Trittau
- 26. 09. 1997 Show auf Aerobic-Festival
- 02. 10. 1997 Elterntraining
- 01. 11. 1997 Show auf Sportschau des WSV
- 02. 11. 1997 Vereinsmeisterschaft des WSV
- 14. 11. 1997 Show auf Integrationssportfest Hoisbüttel
- 14. 11. 1997 Show im Tennisclub bei Poppenbüttel
- 05. 12. 1997 Weihnachtsfeier in der Räucherhütte
- 06. 12. 1997 Nicolauswettbewerb in HH
- 04. 04. 1998 Hamburger Meisterschaft des WSV in Wandsbek

Für weitere Informationen und alle anderen Termine von Turnieren, Veranstaltungen und Sitzungen fragt bitte Martin Hoffmeister, Telefon 35 40 88.



Ihr Fachberater für **SPORT** und **MODE**

SPORT SCHMIDT

Einkaufszentrum Volksdorf · Claus-Ferck-Straße 3 · Telefon 6 03 52 62

Lindy Hop im WSV

Lindy Hop? Nie gehört? Macht nichts. Einen der Tänze, die aus Lindy entstanden sind, kennt Ihr bestimmt: Jitterburg, Rock'n'Roll, Jive, Boogie Woogie ... Lindy ist das Original.

Swing – das ist schwarze Musik aus den 30ern. Im New Yorker Stadtteil Harlem entstand zu dieser Musik ein Tanz: Lindy Hop.

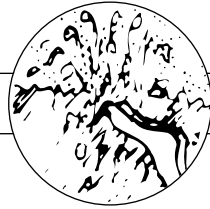
Im Mai 1927 waren New Yorks Straßen, Theater und Ballhäuser überfüllt mit feiernden, tanzenden Menschen: Charles Lindbergh wurde durch seinen Solo-Flug über den Atlantik zum Nationalhelden. Ein Reporter fragte einen Show-Tänzer, was er denn tanze. Der Tänzer, George „Shorty“ Snowden antwortete: „The Hop“ und verbesserte sich dann: „I'm doing the Lindy Hop“.

Lindy, das ist die Erdverbundenheit afrikanischer Tänze, fließende, horizontale Bewegungen passend zum Swing und schnelle Beinbewegungen, Kicks und kleine Sprünge zum Beat der Musik. Dazu die Improvisation des Jazz und viel Spaß und Lachen weitab von europäischen Tanz-Normen.

In den USA erlebt Lindy Hop seit Ende der 80er Jahre ein Comeback. Vor kurzem berichtete „Der Spiegel“ über die Swing-Szene in New York und momentan läuft in den Kinos „Swingers“, ein Film, der in der Neo-Swing-Szene von Los Angeles spielt (gut zur Einstimmung).

In Deutschland ist Lindy erst an wenigen Orten zu finden. Ihr habt jetzt die Chance Lindy Hop im WSV zu lernen: Immer sonntags, 19.00 Uhr im Vereinshaus, kleiner Saal. Christina Didmer und Stephen Friedrich vermitteln Euch diesen Tanz – bringt gute Laune und bequeme Kleidung mit.





Die Schwimmerjugend taucht wieder auf

Trotz einiger Streichungen der Hallenzeiten in Volksdorf, die uns letztes Jahr schwer trafen ist es den Trainern gelungen in der Nachwuchsarbeit gute Erfolge zu erzielen. Nach drei Jahren meldet sich die Schwimmabteilung des WSV bei den diesjährigen Hamburger Jahrgangsmeisterschaften zurück und kann auch mit recht guten Ergebnissen aufwarten.

Am 21. und 22. Juni traten neun Schwimmer des WSV in 20 Wettkämpfen gegen die Hamburger Konkurrenz an.

Mit zwei 8. Plätzen begann am Samstagvormittag die Meisterschaft für die Schwimmer des WSV, wie gewohnt mit guten Leistungen der einzelnen Schwimmer, aber nur mittleren Plätzen in der Gesamtwertung. Im zweiten Abschnitt am Samstagnachmittag folg-

te der erste Höhepunkt für den WSV. Svenja Dannhauer erschwamm in einem Superrennen den 3. Platz über 100 m Schmetterling in 1:39,75 min und errang die Bronzemedaille. Der dritte Höhepunkt überraschte nicht nur die Hamburger Spitzenvereine, sondern unsere eigenen Trainer:

1. Platz und Hamburger Jahrgangsmeister im Jahrgang 1987 wurde Yvonne Vossen über 100 m Freistil in 1:28,98 min. Diese beiden Ergebnisse hatten wir wirklich nicht erwartet und freuen uns besonders.

In der Gesamtwertung der teilnehmenden Vereine liegt die Schwimmabteilung des WSV an 12. Stelle von 19. Damit sind wir gutes Mittelfeld – noch! Insgesamt können unsere Schwimmer für sich zwölf persönliche Rekorde verbuchen.

Außerordentliche Abteilungsversammlung

**am Donnerstag, den 28. August 1997, um 19.30 Uhr,
im Clubraum II des Vereinshauses, Halenreie 34.**

Die Tagesordnung ist allen Mitgliedern der Schwimmabteilung bereits mit der Einladung zugegangen.

Ich bitte alle Mitglieder zu erscheinen, da wir auf der Versammlung die Zukunft der Schwimmabteilung entscheiden werden.

Uwe Smits – (Abteilungsleiter)

Die Schwimmabteilung beglückwünscht alle Teilnehmer und bedankt sich auch für die Teilnahme, da jeder Start und jede Platzierung direkt in die Berechnung der Hallenvergabe-Punkte für 1998 eingeht. Und dort können wir dringend ein paar Pluspunkte gebrauchen.

Ich möchte mich aber an dieser Stelle auch einmal bei allen Trainern der Schwimmabteilung für ihre gute Arbeit bedanken, denn ohne ein entsprechendes Grundlagentraining ist eine Teilnahme an den Meisterschaften nicht möglich. Und der Erfolg zeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

Ergebnistabelle

Name	Jahrgang	Strecke	Zeit	Platz
Linda Proch	85	100 m Brust	1:41,50	8
		200 m Rücken	3:21,44	8
		100 m Rücken	1:29,41	5
Svenja Dannhauer	86	100 m Schmetterling	1:41,17	3
		100 m Freistil	1:22,26	10
		100 m Rücken	1:32,69	4
Angela Klein	86	100 m Brust	1:48,0	18
Tanja Hipolit	87	100 m Fr	1:42,12	15
Miriam Lingott	87	100 m Brust	1:55,75	11
		100 m Freistil	1:45,06	17
Yvonne Vossen	87	100 m Freistil	1:28,98	1
		100 m Rücken	1:42,94	8
Matthias Kochmann	86	100 m Freistil	1:29,64	16
Gordon Schack	86	100 m Rücken	1:30,73	6
		100 m Freistil	1:20,76	7
Jesse Strehse	86	100 m Schmetterling	1:49,23	8
		100 m Brust	1:48,37	11
		100 m Freistil	1:25,54	13

Media-Service

Juckenack & Kiesewetter GmbH

Tel. 6 79 4006-0 · Fax 6 78 50 07

Von der Idee bis zum
fertigen Produkt:

Satz · Repro · Druck

Belichtungsservice:

Macintosh und PostScript
auf Linotronic 330



Auf die alten Tage noch mal zu den „Deutschen“.

Am 2. Mai war es soweit, daß ich zum dritten Mal an Deutschen Tisch Tennis-Meisterschaften teilnehmen konnte. 1952 spielte ich mich als frischgebackener Hamburger Meister bei den letzten Gesamtdeutschen unter die letzten 16 in der Seelenbinderhalle im damaligen Ostberlin. 1983 wurde ich Seniorenmeister von Hamburg in der Klasse über 50 Jahre. Bei den Seniorenmeisterschaften in Essen hatte ich Pech in der Auslosung und schied gegen den späteren Sieger schon in der ersten Runde aus. In diesem Jahr konnte ich mich in der Klasse über 70 Jahre sowohl bei den Hamburger- als auch bei den Norddeutschen Meisterschaften in Brandenburg qualifizieren für Würzburg, wo die Deutschen Meisterschaften vom 2. bis 4. Mai 1997 stattfanden.

Unsere Reisegruppe bestand aus 17 Personen die aus neun verschiedenen Vereinen

kamen. In meiner Altersgruppe IV (über 70 Jahre – auch Gruftygruppe genannt) startete ich als einziger Hamburger. Der ICE brachte uns in dreieinhalb Stunden zu unserem Zielort. Dort wurden wir Hamburger alle im Hotel Regina untergebracht. Am Nachmittag wurde in allen Altersklassen das gemischte Doppel gespielt. Hier gelang es Anneliese Bischoff (Oberalster) und Helmuth Voß (Glinde) einen hervorragenden 2. Platz in ihrer Altersklasse zu erringen. Es wurde an 20 Tischen gespielt und die Organisation war hervorragend. Am darauffolgenden Tag wurde in allen Altersklassen Einzel und Doppel bis zu den letzten vier gespielt.

Danach am Sonntag folgten die Endspiele. Im Einzel konnte ich mit Siegen über den Saarlandmeister und den von Schleswig-Holstein (Ossi Fuchs, der den Älteren durch ein kurzes Gastspiel im WSV noch bekannt sein

Am 15. April 1997 verstarb unser Sportfreund

Günter Wilke

im 83. Lebensjahr.

*Wir verlieren in dem Verstorbenen einen Mitgründer der
Tischtennisabteilung. Bis zu seiner schweren Erkrankung hat er stets aktiv
am Vereinsleben teilgenommen.*

Mehrere Jahre gehörte Günter dem Ältestenrat des Hauptvereins an.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Abteilungsleitung

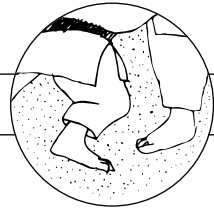
dürfte) unter die letzten 8 spielen. Danach hatte ich keine Chance gegen den späteren Endspielteilnehmer Kucher aus Würtemberg/Hohenzollern.

Ähnlich erging es mir im Doppel, wo ich mit Klaus Kniepen aus Niedersachsen einen sehr starken Partner gefunden hatte. In der dritten Runde kamen wir gegen die späteren Sieger und mußten die Segel streichen. In der zweiten Runde konnten wir die Westdeutschen Vossebein/Stoffers schlagen. Am Sonntag schaffte der Hamburger Tischtennis-Verband mit Ev.-Kathlen Zemke (Oberalster) und Helmuth Voß (Glinde) zwei dritte Plätze, was für einen Stadtstaat ganz beachtlich war.

Am Abend – wir hatten herrliches Frühlingswetter – schlenderten wir dann am Main entlang und ließen uns im Freien in einer sehr netten Gaststätte nieder. Es wurde gut gegessen und dem Frankenwein zugesprochen. Hierbei lernte ich einen früheren Sportsfreund von meinem Mannschaftskameraden Niels Oppermann kennen. Klaus Peter Janitz (TUS Alstertal) hatte früher bei Oberalster mit Niels lange Zeit gedoppelt. Als Ältester in der Runde konnte ich den anderen viel aus der Vergangenheit des Tischtennis in Hamburg erzählen. Für mich war die Fahrt nach Würzburg ein starkes Erlebnis. Die Reise wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Karl Hafemann

JUDO



Achtung!

Angebot der Judo-Abteilung an alle weiblichen Mitglieder im WSV (abteilungsübergreifend):

Grundausbildung in der Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen

- Schwerpunkte:**
- Abwehr von Würgegriffen
 - Befreiung aus Umklammerungen
 - Abbau von Ängsten (Reaktionsfähigkeit)
 - Stärkung des Selbstvertrauens
 - Referat des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes.

Dieses Lehrgangsangebot – montags ab 20.00 Uhr, Beginn 8. 9. 97 – gilt nur für weibliche WSV-Mitglieder und ist kostenfrei. Mitzubringen ist ein Freizeit- oder Jogginganzug. Zur Gruppenplanung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich – Telefon 6 05 13 85.

Jürgen Petersen

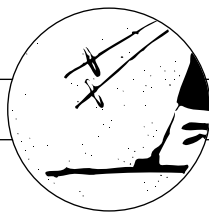
Mitgliedsbeiträge der Judo-Abteilung ab Juli '97:

Erwachsene mtl. DM 20,- und Jugendliche mtl. DM 18,-.

Angleichung wegen Beschluß der WSV-Mitgliederversammlung zur Umlage der Raummieten, sowie Mehrkosten für die Judo-Jahressichtmarke.

J. Petersen

SKI



Skireisen 1998 im WSV

Nr.	Altersgruppen	Termin	Reiseziel	Preis
1	14 bis 17 Jahre	6.3. bis 22.3. 1998	Schanf/St. Moritz	DM 1.099,00
2	16 bis 20 Jahre	6.3. bis 22.3. 1998	Crans Montana	DM 1.175,00
3	18 bis 22 Jahre	6.3. bis 22.3. 1998	Crans Montana	DM 1.250,00
4	22 bis 35 Jahre	20.2. bis 8.3. 1998	Crans Montana	DM 1.490,00
5	Familienskireise	6.3. bis 17.3. 1998	Rodeneck/Vals	DM 980,00*
6	Familienskireise	7.3. bis 21.3. 1998	Niederdorf	ca. DM 1.400,00*

* = Kinder ermäßigt

Nähere Informationen zu den Reisen sind ab 1. September 1997 im WSV-Büro und unter der Telefonnummer 60911117 am Montag und Donnerstag von 17.00 bis 20.00 Uhr erhältlich.

WANDERN



Seit 25 Jahren bin ich mit Kindern, Eltern und Singles durch unsere Heimat gewandert. Auf kleinen und großen Touren hatten wir viel Spaß miteinander. Die Ferien- und Freizeitreisen waren immer ein Höhepunkt. Ich möchte mich bei allen bedanken und hoffe, daß ich eine(n) Nachfolger(in) finde.

Eure Lieselotte

7. September: Wandertreff, 10.00 Uhr im Clubraum 1.

21. September: Sachsenwald – Reinbek – Trittau, Treffen: 8.45 Uhr, Volksdorf.

19. Oktober: Volkswandertag, Alsterwanderweg – Bergstedt – Duvenstedt – Ohlstedt. Treffen: 9.00 Uhr, Bergstedter Markt, Busse werden abgewartet.

WALDDÖRFER SPORTVEREIN VON 1924 E.V.

Geschäftsführer:	Ulrich Lopatta
Buchhaltung:	Marlis Grigorow
Mitgliederverwaltung:	Christine Collins
WSV-Büro:	Halenreie 34, 22359 Hamburg, Tel. (0 40) 609 111 19, Fax 609 111 18
Öffnungszeiten:	Mo. 16.00–20.00, Di.–Do. 9.00–13.00, Do. 16.00–20.00 Uhr
Bankverbindung:	Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50): Konto-Nr. 1217/197 431
Spendenkonto:	Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50): Konto-Nr. 1217/197 907
1. Vorsitzender:	Jens Petersen, Rögenfeld 21 a, 22359 Hamburg, Tel. 6 03 94 88
2. Vorsitzende:	Renate Praetzel, Gussau 84 b, 22359 Hamburg, Tel. 6 03 94 74
1. Schatzmeister:	Klaus Nissen, Volksdorfer Damm 125, 22359 Hamburg, Tel. 6 04 96 41
Jugendwart:	Oliver Marien, Saalkamp 40, 22397 Hamburg, Tel./Fax 607 65 126

IMPRESSUM

Redaktion und Anzeigen	WSV-Büro, Ulrich Lopatta
Herausgeber:	Walddörfer Sportverein von 1924 e.V., Halenreie 34, 22359 Hamburg
Satz, Anzeigen-Abrechnung:	Media-Service Juckenack & Kiesewetter GmbH, Meiendorfer Straße 50, 22145 Hamburg, Tel. (0 40) 67 94 00 60, Fax (0 40) 6 78 50 07
Druck:	L&L Druckservice, Bargtheider Straße 87, 22143 Hamburg

Der „walddörfer sportfreund“ ist Informationsorgan des Walddörfer SV. Die Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung des WSV übereinstimmen.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

***Wir bringen Ideen
auf's Papier ...***

Die Druckerei
für kleine und große Auflagen

***... immer für
Sie startbereit!***



Druck Service

**Lehmann
& Stäcker**

**Bargtheider Straße 87 · 22143 Hamburg
Telefon 040/6470026 · Fax 040/6480452**

Postvertriebsstück C 1400 F
Gebühr bezahlt
Walddorfer Sportverein von 1924 e.V.
Halenreihe 34
22359 Hamburg



Gellermann 

Brillen, die Spaß machen.

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 33 35